



GEMEINDEBRIEF

Kirchengemeinde Selmsdorf



Juni - August

2025



SOMMERTANZ

*Heute fordert
das Licht
den Wind auf:
Komm mit!*

*Lass uns
die Schatten
zum Tanzen bringen!*

TINA WILLMS



Vorwort

Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!

Monatsspruch Juli aus dem Philipper-Brief, Kapitel 4, Vers 6

Ich beneide die Menschen, die völlig sorgenfrei in den Tag gehen und ihr Leben leicht und frei gestalten. Nichts kann sie erschüttern, so kommt es mir vor. Und ihr stets sonniges Gemüt geht mir dann doch ab und an auf die Nerven.

Was steckt dahinter? Ignorieren sie einfach alles, was beunruhigend und verängstigend auf uns wirken kann? Woher nehmen diese Menschen ihre Sorglosigkeit?

Angesichts der momentanen Weltlage sind Sorgen doch durchaus berechtigt. Hungersnöte, Klimawandel, Kriege, rechtsextremistische Ideologien, Ausländerfeindlichkeit. Wo führt das hin? Wie soll das enden?

Hinzu kommen dann vielleicht noch die mehr oder weniger kleinen Sorgen des Alltags. Werde ich den privaten und den beruflichen Ansprüchen gerecht? Sollte ich nicht endlich meine Ernährung umstellen und so ein wenig gesünder leben? Werden meine Kinder, die nun zuhause ausgezogen sind, allein zurechtkommen? Habe ich für den morgigen Tag genug vorgesorgt?

Jesus sagt in seiner Bergpredigt: „Sorgt euch nicht um euer Leben. Sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen.“

Genau diesen Gedanken greift Paulus in seinem Brief an die Philipper auf. Er kennt die Bilder und Vergleiche nur zu gut, die Jesus in seiner Bergpredigt verwendet. Da sind die Vögel unter dem Himmel und die Lilien auf dem Feld. Sie tun nichts für ihre Ernährung und ihre Schönheit. Und dennoch werden sie satt und sind wunderbar gemacht.

Und dann kommt Paulus zu dem Schluss: „Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!“

Natürlich sorgen wir im Leben füreinander. Eltern versorgen ihre Kinder mit dem, was sie zum Leben brauchen. Bedürftige Menschen werden umsorgt und ihre Fürsorge liegt uns am Herzen.

Aber Sorgen sollen unser Leben nicht schwer machen. Wir Menschen müssen uns keine Sorgen machen, weil schon für uns gesorgt ist. Wir dürfen Gott vertrauen. Er sorgt sich um uns und er sorgt für uns.

Jedes Jahr fahren die Motorradfreunde aus Selmsdorf in den Tagen um das Pfingstfest herum zusammen in den Urlaub. Die Frauen und Männer sind gemeinsam mit ihren Motorrädern auf der Straße unterwegs. Das verbindet sie. Und jedes Jahr beginnen sie ihre Pfingsttour in der Selmsdorfer Sankt Marienkirche mit einem kleinen Gottesdienst. Wir feiern alle miteinander das Leben und legen alles, was uns berührt und bewegt, vor Gott ab. Und dann erbitten wir Gottes Segen für die Motorradfahrer auf ihren Maschinen und vertrauen sie Gott an.

Vorwort

Alle Sorgen und Gedanken, die wir uns machen, müssen wir nicht behalten. Wir geben sie an den ab, der damit besser umgehen kann, der sie verwandeln kann.

In einem bekannten Kanon heißt es:

Du verwandelst meine Trauer in Freude.
Du verwandelst meine Ängste in Mut.
Du verwandelst meine Sorgen in Zuversicht.
Guter Gott! Du verwandelst mich.

Diese Erfahrung wünsche ich uns allen.

Einen segensreichen und zuversichtlichen Sommer
wünscht Ihnen und euch Torsten Woest

Gottesdienste

Tag	Datum	Gottesdienste	Zeit	Ort
Fr	06. Juni	Biker-Gottesdienst	09:00	Selmsdorf Kirche
Fr	06. Juni	Beichtgottesdienst mit den Konfirmanden und ihren Eltern	17:00	Selmsdorf Kirche
So	08. Juni Pfingsten	Festgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahlsfeier	14:00	Selmsdorf Kirche
Mo	09. Juni Pfingsten	Gottesdienst der Kirchenregion Mecklenburg Nordwest	11:00	Kalkhorst Kirche
So	15. Juni	Gottesdienst	10:30	Selmsdorf Kirche
So	22. Juni	Kaffee & Kuchen - Gottesdienst	14:00	Selmsdorf Kirche
So	06. Juli	Gottesdienst	10:30	Selmsdorf Kirche
So	13. Juli	Open-Air-Gottesdienst	10:30	Selmsdorf Pfarrgarten
So	20. Juli	Gottesdienst	10:30	Selmsdorf Kirche

Gottesdienste

So	27. Juli	Gottesdienst	10:30	Selmsdorf Kirche
So	03. August	Gottesdienst	10:30	Selmsdorf Kirche
So	10. August	Gottesdienst	10:30	Selmsdorf Kirche
So	17. August	Gottesdienst	10:30	Selmsdorf Kirche
So	24. August	Gottesdienst	10:30	Selmsdorf Kirche
So	31. August	Gottesdienst	10:30	Selmsdorf Kirche
So	07. September	Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn mit Taufe	10:30	Selmsdorf Kirche



Sonstige Veranstaltungen

Fr bis So	28. - 29. Juni	Kinder-Bibel-Camp „Wilde Wiese“	09:30	Roggenstorf Pfarrgarten
Mi	17. September	Eltern-Informationsabend zum neuen Konfirmandenkurs	18:00	Selmsdorf Pfarrhaus

für Neugierige RELIGION

PLATZ FÜR HOFFNUNG

„Kann ich trotz der ganzen Katastrophen glauben?“ Die Antwort auf unsere Frage finden wir am Frankfurter Flughafen. Es gibt dort eine Art Haftanstalt, wohin unter anderem Menschen gebracht werden, die hier ohne gültige Papiere landen. In einem Schnellverfahren wird entschieden, ob der Asylantrag Chancen hat und der Mensch nach Deutschland einreisen darf. In vielen Fällen ist die Antwort: nein. So ging es auch Frau Dube, die eigentlich anders heißt. Ihre Geschichte ist wahr, aber anonymisiert.

Ein paar Tage nach der Entscheidung sah ein Mitarbeiter Frau Dube. Sie lächelte. In so einer Situation lächeln zu können, das sei bewundernswert. Sie habe wirklich Kraft. Sie sagte in Anlehnung an ein Jesuswort: „Gott kümmert sich um uns. Wenn er sich um die Vögel am Himmel und die Blumen auf der Erde kümmern kann, warum dann nicht auch um uns.“ Frau Dube konnte trotz der Katastrophen in ihrem Leben glauben. Glauben entsteht nicht, weil es einem Menschen so gut geht oder weil die Welt so paradiesisch wäre. Im Gegenteil wirkt Glauben oft dann besonders stark, wenn alles schlecht und bedrohlich ist. Glauben ist trotzig.

Auch die Jüngerinnen und Jünger Jesu waren trotzig. Jesu Tod am Kreuz hat sie nicht endgültig abgeschreckt. Sie haben trotzdem geglaubt. Gut, er ist ihnen als Auferstandener erschienen. Aber wie lesen wir diese Geschichten heute? Wir Menschen haben die Fähigkeit,

trotz aller Katastrophen zu glauben. Die Jünger und Jüngerinnen waren erst einmal in sich zusammengebrochen, doch sie gaben nicht auf und ließen den Tod nicht das Ende sein. Jesus war tot und ist es bis heute. Die Christen nennen ihn den Auferstandenen, trotzdem.

Warum manche glauben und andere nicht, ist ein Geheimnis. Traditionell finden Menschen durch Verkündigung (Predigt) und Sakramente (Taufe und Abendmahl) zum Glauben. Aber auch ohne die Kirche können wir Menschen daran arbeiten, dass andere glauben. Es ist wie bei der Erziehung von Kindern: Vorleben führt zu Nachahmung, Geborgenheit führt zu Zutrauen in die Welt.

Dass wir Menschen so etwas wie Glauben empfinden können, ist ein evolutionärer Vorteil. Wie sonst sollten wir uns motivieren, immer wieder aufzustehen? Katastrophen sind allgegenwärtig. Auch ein glückliches Leben endet in der Katastrophe des Todes, führt dazu, dass wir irgendwann nicht mehr aufstehen können. Es ist nicht nur möglich, trotz Katastrophen zu glauben, sondern auch nötig. Ansonsten lassen wir der Katastrophe das letzte Wort.

KONSTANTIN SACHER

christmon

Aus: „christmon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.christmon.de

Ausführliches

Kinder-Bibel-Camp

Vom **28. bis 29. Juni** wollen wir uns zum Kinder-Bibel-Camp im **Roggenstorfer Pfarrgarten** treffen. Dort werden wir in Zelten übernachten. Das Camp öffnet am 28. Juni **ab 9.30 Uhr**.

In diesem Jahr steht das Bibel-Camp unter dem Motto „Wunderbar gemacht – und nun ...“ Gott hat die Welt geschaffen und die Menschen beauftragt, diese Welt zu achten und zu bewahren. Wie macht man das? Und wie weit dürfen wir Gottes Schöpfung verändern? Das wollen wir gemeinsam herausfinden. Euch erwarten viele Spiele, Workshops und Geschichten.

Am 29. Juni feiern wir gemeinsam mit euren Eltern um 10.30 Uhr in der Roggenstorfer Kirche einen Gottesdienst zum Abschluss des Bibel-Camps.



Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

Am **7. September** lädt die Kirchengemeinde Selmsdorf ganz herzlich zum Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn um **10.30 Uhr** in der **Selmsdorfer Sankt Marienkirche** ein.

In diesem Gottesdienst wollen wir alle Schulanfänger gemeinsam mit den Eltern, Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen in besonderer Weise unter den Segen Gottes stellen.

Herzlich willkommen!

Konfirmandenkurs

Der neue Konfirmandenkurs beginnt am 1. Oktober um 17.30 Uhr im Pfarrhaus.

Zuvor lade ich alle neuen Konfirmanden und ihre Eltern ganz herzlich zum Eltern-Informationsabend am **17. September um 18.00 Uhr** in das **Selmsdorfer Pfarrhaus**, Hinterstraße 10 ein.

Alle Informationen erhalten Eltern und Konfirmanden auch über das Kirchengemeindebüro in Selmsdorf unter der Telefonnummer 22024.

Herzlichst euer / Ihr Torsten Woest

Ausführliches

Info von Angela Pröhl

Liebe Patienten,

nun steht es leider wirklich fest, dass ich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr als Physiotherapeutin in die Phygo Praxis zurückkehren werde! Alle die mich kennen, wissen wie unendlich traurig ich darüber bin!

18 Jahre durfte ich für die Phygo arbeiten, 13 Jahre davon in der Praxis im Ärztehaus! Jeden einzelnen Tag bin ich mit Freude in „meine“ Praxis gekommen, habe so viele liebe und nette Patienten kennengelernt, viel Vertrauen erfahren und einfach eine wundervolle Zeit dort gehabt. Ich bin so dankbar dafür.

Wie ich versprochen habe, möchte ich mich nun auch noch einmal offiziell bei meinen Patienten mit einem kleinen Sektumtrunk und einem kleinen Snack bedanken und mich so verabschieden. Hierzu lade ich herzlich am Donnerstag d. 12.6. zwischen 16 und 17 Uhr ins Ärztehaus ein. Bei allen Patienten, die nicht kommen können oder wollen oder auch die, von denen ich mich schon verabschiedet habe, möchte ich mich auf diesem Wege für das Vertrauen in den vielen Jahren von Herzen bedanken!

Patienten, die noch einen Wellness-Gutschein haben, brauchen nicht zu befürchten, dass dieser nun verfällt! Bitte melden Sie sich an der Rezeption in der Phygo. Dort wird eine Liste geführt, in die Sie sich aufnehmen lassen können. Sobald es mir besser geht, werde ich diese Behandlungen noch ausführen. Ich werde mich rechtzeitig bei Ihnen melden!

Bleiben Sie alle schön gesund!

Herzlichst Angela Pröhl



Rückblick



Wir feierten den Weltgebetstagsgottesdienst und aßen anschließend leckere Speisen nach Rezepten der Cookinseln.



Rückblick



Die erste Taufe im Pfarrhaus war die Taufe
von Leo Schubert aus Selmsdorf.



Der Pilgergottesdienst der Kirchenregion Mecklenburg Nordwest
führte uns von Palingen nach Selmsdorf.

Rückblick



Nach dem Ostergottesdienst in der Kirche
suchten die Kinder ihre Osternester im Pfarrgarten.



Die Hauptkonfirmanden der Kirchenregion Mecklenburg Nordwest
trafen sich für ein Wochenende in Dreilützow.

Rückblick



Hochzeit von Anne und Noah Hohnholz
in der Selmsdorfer Sankt Marienkirche.



Rückblick



Die Familie Woest Aires reiste extra aus Spanien an, um ihren Sohn Theo in der Selmsdorfer Sankt Marienkirche taufen zu lassen.



Der Seniorenkreis ist die zahlenmäßig größte Gruppe unserer Kirchengemeinde.



Foto: Hillbricht

Gottes Hilfe
habe ich er-
fahren bis zum
heutigen Tag
und stehe nun
hier und bin sein
Zeuge.

Apostelgeschichte
26,22

BIS HIERHIN MIT GOTTES HILFE

„Bis hierher hat mich Gott gebracht“: In dem Film „Der Hauptmann von Köpenick“ singen die Strafgefangenen diesen Choral mit ernster Miene in einem Gefängnigottesdienst. Was für eine tragische Komik! Denn das Zuchthaus ist ja alles andere als ein Sehnsuchtsort, an dem man dankbar gelandet ist.

Wegen dieser Filmszene muss ich oft innerlich schmunzeln, wenn dieses zuversichtliche Lied gewünscht wird – bei einem Senioren-Geburtstag oder zu einer diamantenen Hochzeit. Bei den Jubilaren allerdings treten beim Singen manchmal Tränen in die Augen. Sie sind ergriffen und mögen an notvolle Situationen denken, die sie mit Gottes Hilfe durchgestanden haben.

Der Choral von Ämilie Juliane von Schwarzbürg-Rudolstadt (EG 329) hat seinen bibli-

schen Ursprung in der Aussage von Paulus, die den Monatsspruch für August bildet. Der Apostel sitzt bereits seit zwei Jahren in römischer Schutzhaft in der Festung Cäsarea. Endlich kann er sich vor König Agrippa II. erklären und sagt: „Es ist Gottes Wille, dass ich Jesus von Nazareth als den Messias für alle Menschen predige.“ Dabei habe ihn Gott immer wieder aus schweren Anfeindungen und Gefahren gerettet. Endlich darf Paulus das Gefängnis verlassen und nach Rom reisen.

„Bis hierher hat mich Gott gebracht“: eine bestandene Prüfung, ein verlässlicher Lebenspartner, eine überstandene Operation, eine vergebene Schuld, (Enkel-)Kinder. Wofür kann ich Gott heute dankbar sein in meinem bisherigen Leben?

REINHARD ELLSEL

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	17:00	Bastelkreis Interessantes aus dem Nähkästchen	Birgit Below 038823 / 21549
Mittwoch	15:00-16:00	Christenlehre I * 1. - 3. Klasse Erleben des christlichen Glaubens: Geschichten-Spielen, Erzählen, Basteln, soziales Miteinander, Konfliktlösungen...	Torsten Woest 038823 / 22024
Mittwoch	16:00-17:00	Christenlehre II * 4. - 6. Klasse Inhalte: Siehe oben	Torsten Woest 038823 / 22024
Mittwoch vierzehntägig	17:30-19:00	Vorkonfirmanden * Beginn: 01. Oktober	Torsten Woest 038823 / 22024
Mittwoch vierzehntägig	17:30-19:00	Hauptkonfirmanden * Termine: 11. Juni, 25. Juni, 09. Juli, 23. Juli, 24. September	Torsten Woest 038823 / 22024
Mittwoch	17:30-19:00	Junge Gemeinde Termine nach Absprache (WhatsApp-Gruppe)	Friederike Woest Wilhelm Woest 01525 / 64 89 486
Donnerstag	15:30-17:00	Kirchen-Knirpse * (3 - 6 Jahre) Gemeinsames Singen, Basteln, Spielen an der frischen Luft, Hören und Erleben von Geschichten aus der Bibel. Termine: 12. Juni, 26. Juni, 10. Juli	Natalia Protasowitzki Laura Bradler Anne Botterweck 038823 / 22024
Freitag monatlich	15:00-17:00	Kirchenkaffee (Seniorentreff) Singen, thematisches Arbeiten, Spiele, Klönen mit Kaffee und Kuchen. Termine: 20. Juni um 17.00, 18. Juli, 29. August	Maren Kolbe 038823 / 21065

* in den Ferien finden keine Termine statt!

VERANSTALTUNGEN

Aus den Kirchenbüchern



Taufen

Leo Schubert,	Selmsdorf
Viktoria Protasowizki,	Selmsdorf
Theo Woest Aires,	Villalbilla (Spanien)

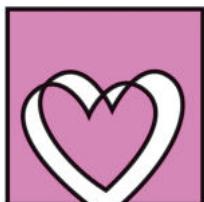
Herzlich willkommen!



Konfirmation

Lara Bergerhoff,	Selmsdorf
Felix Kniep,	Selmsdorf
Luca Lübker,	Selmsdorf
Viktoria Protasowizki,	Selmsdorf
Kassandra Saathoff,	Selmsdorf
Finn Niklas Seibt,	Selmsdorf

Herzlichen Glückwunsch!



Trauungen

Noah und Anne Hohnholz, geb. Kolbe, Selmsdorf

Herzlichen Glückwunsch!



Verstorbene

Ingelore Hädicke,	Selmsdorf
Peter Grell,	Hamburg
Ilse Hartmann,	Schlutup
Hans Neumann,	Schönberg

Allen Angehörigen gilt unsere Anteilnahme.

Hohe und Runde Geburtstage

05.06.	Monika Schorch	Selmsdorf	71 Jahre
08.06.	Jörg Steffen	Selmsdorf	70 Jahre
14.06.	Renate Franz	Selmsdorf	84 Jahre
20.06.	Monika Prien	Selmsdorf	84 Jahre
10.07.	Horst Korth	Selmsdorf	91 Jahre
16.07.	Heidrun Rieckhof	Selmsdorf	82 Jahre
18.07.	Bärbel Stallbaum	Selmsdorf	73 Jahre
23.07.	Barbara Mausch	Selmsdorf	79 Jahre
25.07.	Irmgard Eikelmann	Selmsdorf	87 Jahre
25.07.	Gerhard Frank	Selmsdorf	85 Jahre
28.07.	Rita Dobbertin	Selmsdorf	81 Jahre
29.07.	Ruth Schwarz	Selmsdorf	76 Jahre
30.07.	Rainer Hoffmüller	Zarnewenz	70 Jahre
31.07.	Gisela Kalinke	Selmsdorf	84 Jahre
03.08.	Ilsemarie Haut	Sülsdorf	77 Jahre
07.08.	Harald Mertes	Selmsdorf	72 Jahre
09.08.	Ingrid Dietrich	Selmsdorf	86 Jahre
09.08.	Bärbel Frenzel	Teschow	86 Jahre
18.08.	Klaus-Dieter Labahn	Selmsdorf	81 Jahre
28.08.	Heiner Wendlandt	Selmsdorf	70 Jahre
29.08.	Karola Meyendriesch	Selmsdorf	74 Jahre

Herzlichen Glückwunsch



Der Gemeidebrief wird gesponsert von:

ad AUTO DIENST

**DIE MARKEN-
WERKSTATT**

**Kfz-Reparaturen für alle Fahrzeuge
Inspektion · TÜV / AU · Unfallinstandsetzung
PKW + LKW Abschleppdienst**

Frithjof Pell

Kfz-Meister

An der Trave 21 · 23923 Selmsdorf
Telefon 0451-69 00 20 · Fax 0451-69 04 34



Kinderseite

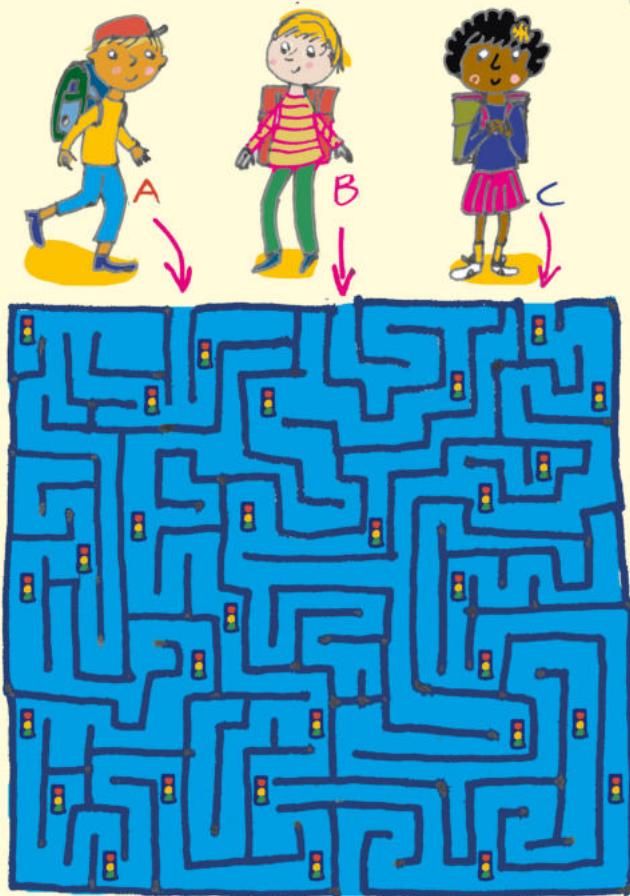
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!



Welches Kind hat die meisten Ampeln auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Auflösung: Kind A



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Impressum

Herausgeber:	Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Selmsdorf
Satz / Layout	Torsten Woest / Norbert Saß
Link Gemeindebrief:	www.kirche-mv.de/Selmsdorf.selmsdorf.0.html
Druck:	www.gemeindebriefdruckerei.de

WIR SIND FÜR SIE UND EUCH DA:

Pfarramt & Friedhofsverwaltung	<p>Pfarramt Gemeindediakon Torsten Woest Hinterstraße 11, 23923 Selmsdorf Tel.: 038823 / 22024 Fax: 038823 / 22025 Mobil: 01520 / 8908471 E-Mail: selmsdorf@elkm.de</p>	<p>Friedhofsverwaltung Frau Gerlinde Semrau Hinterstraße 10, 23923 Selmsdorf Tel.: 038823 / 22024 Fax: 038823 / 22025 E-Mail: friedhof-selmsdorf@elkm.de</p>
Kirchengemeinderat:	Christiane Woest, Vorsitzende Hinterstraße 11, 23923 Selmsdorf Tel.: 038823 / 22024 E-Mail: selmsdorf@elkm.de	 GBD www.blauer-engel.de/uz195
Bankverbindung:	Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, Kto.: 1000 039 001, BLZ: 140 510 00 IBAN: DE40 1405 1000 1000 0390 01 SWIFT-BIC: NOLADE21WIS	Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de
Website:	https://kirchengemeinde-selmsdorf.netlify.app	